



PORSCHE

Rede

13. März 2023

Lutz Meschke, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands, Finanzen und IT
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Jahrespressekonferenz 2023

Es gilt das gesprochene Wort.

Oliver hat es bereits erwähnt: Für Porsche ist am 29. September 2022 eine neue Ära angebrochen. Wir sind zurück an der Börse.

Für uns bedeutet das vor allem: neu gewonnene Eigenständigkeit und mehr Flexibilität. Und neue Chancen. Porsche kann sich jetzt noch besser auf das Wesentliche, auf seine Stärken fokussieren. Und wir können unsere Geschwindigkeit auf dem Weg in die Zukunft noch einmal deutlich erhöhen.

Deshalb sehen Sie uns beide heute sehr optimistisch.

Porsche wird sich in wichtigen technologischen Schlüsselbereichen weiter gezielt verstärken – wie etwa in der Software oder der Batterie-Entwicklung.

Zudem kommt bei Porsche das Beste aus zwei Welten zusammen: Der Kapitalmarkt würdigt unsere starke Positionierung als sportliche und eigenständige Luxusmarke. Zusätzlich können wir auch Synergien mit dem Volkswagen-Konzern nutzen.

Damit übernehmen wir in der internationalen Automobilindustrie aus unserer Sicht eine nahezu einzigartige Stellung.

Nicht ohne Grund war der IPO von Porsche der größte Börsengang Europas aller Zeiten – gemessen an der Marktkapitalisierung.

Die weltweit positive Resonanz zeigt: Die Investoren erkennen und honorieren das Zukunftspotential, das in unserer Marke steckt. Das unterstreicht erstens die starke Entwicklung der Porsche-Aktie seit dem Börsengang. Und zweitens die „Fast-Entry“-Aufnahme in den DAX nach nur 81 Tagen.

Der Erfolg von Porsche an der Börse korrespondiert mit der positiven geschäftlichen Entwicklung.

Wir sind mit den Geschäftszahlen des Jahres 2022 sehr zufrieden.

Das Jahr war von globalen Krisen gekennzeichnet. Die Folge waren unter anderem unterbrochene Lieferketten. Die Versorgungsengpässe bei Halbleitern machten der Industrie weltweit zu schaffen.

Hinzu kam die Mangellage auf den Energie- und Rohstoffmärkten. In diesem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld hat sich Porsche außerordentlich robust weiterentwickelt.

Im Berichtsjahr konnten wir unsere Auslieferungen um rund drei Prozent steigern: auf knapp 310.000 Neufahrzeuge. Das ist ein neuer Rekordwert.

Und es beweist: Unsere Produktstrategie geht sehr gut auf.

Besonders bemerkenswert ist die positive Entwicklung bei unserer Sportwagen-Ikone, dem 911. Mit mehr als 40.000 Auslieferungen lag der Elfer rund fünf Prozent über dem Vorjahreswert.

Der Panamera konnte gegenüber 2021 sogar um rund 13 Prozent zulegen: Mehr als 34.000 Exemplare unserer Sportwagen-Limousine wurden 2022 an Kunden übergeben.

Unser Bestseller war wieder einmal der Cayenne. Er kam im Jahr 2022 auf fast 96.000 Auslieferungen. Gegenüber dem Vorjahr verzeichnete er ein Plus von rund 15 Prozent.

Unser größter Einzelmarkt bleibt China. Wir konnten uns dort in verschiedenen Bereichen zuletzt spürbar weiter entwickeln und unsere Position stärken – zum Beispiel bei Forschung und Entwicklung, Digitalisierung und dem Ladenetz.

In den USA, unserem zweitgrößten Markt, investieren wir gezielt in noch mehr Kundenbegeisterung – etwa durch den Ausbau des Porsche Experience Centers in Atlanta.

Aber auch gemeinsam mit unseren Händlern. Unser Ziel ist: Bis Ende des Jahres werden rund 40 Prozent der Händlerstandorte komplett neu aufgestellt sein, um unsere Kunden mit innovativen Konzepten noch mehr zu begeistern.

Ein sehr hohes Niveau verzeichneten wir bei den Auftragseingängen. Unsere Orderbücher sind prall gefüllt. Das ist eine hervorragende Basis für das laufende Geschäftsjahr und belegt eine ungebrochen starke Nachfrage nach unseren exklusiven Fahrzeugen.

Die positive Entwicklung bei den Auslieferungen spiegelt sich in den Umsatzerlösen wider: Im Geschäftsjahr 2022 lag der Konzernumsatz bei 37,6 Milliarden Euro. Das sind 13,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Auch das ist eine neue Bestmarke.

Unser operatives Konzernergebnis beträgt für das Geschäftsjahr 2022 6,8 Milliarden Euro. Das sind 27,4 Prozent mehr als im Vorjahr – und es ist ebenfalls ein Rekord. Die operative Konzernumsatzrendite stieg von 16 auf 18 Prozent.

Mit dieser außerordentlich hohen Profitabilität nehmen wir in der Automobilindustrie eine Top-Position ein.

Der Netto-Cashflow ist im Geschäftsjahr 2022 von 3,7 auf 3,9 Milliarden Euro gewachsen. Das Ergebnis je Stammaktie belief sich auf 5,43 Euro. Das Ergebnis je Vorzugsaktie betrug 5,44 Euro.

Unsere Erfolgsfaktoren sind die verbesserte Preispositionierung, der starke Produktmix, der gestiegene Konzernabsatz, Währungseffekte und nicht zuletzt unsere konsequente Kostendisziplin.

Hinzu kommen die übrigen Geschäftsfelder neben unserem Kerngeschäft.

Mit alledem ist es uns gelungen, die steigenden Beschaffungskosten erfolgreich aufzufangen.

Laut einer Erhebung von Brand Finance, einem weltweit führenden Beratungsunternehmen für Markenbewertung, bleibt Porsche die wertvollste Luxusmarke der Welt.

Sie sehen, meine Damen und Herren: Porsche ist überaus robust aufgestellt. Aus dieser starken Position heraus können wir auch in einem gesamtwirtschaftlich schwierigen Umfeld nachhaltige Erfolge erzielen. Wir haben bisher ein hohes Maß an Resilienz gegenüber gesamtwirtschaftlichen Krisen gezeigt.

Aber bei aller Zufriedenheit sehen sie uns heute auch sehr entschlossen. Denn wir wären nicht Porsche, wenn wir uns mit dem Erreichten einfach zufriedengeben würden. Nein!

Wir wollen uns weiterentwickeln, verbessern, optimieren.

Denn eines haben wir auf der Rennstrecke gelernt: Siege fallen einem nicht zufällig in den Schoß – zumindest nicht auf Dauer.

Wer nicht ständig für den Erfolg arbeitet und für notwendige Veränderungen bereit ist, verliert die „pole position“ und muss die Konkurrenz irgendwann vorbeiziehen lassen. Wir arbeiten daher hart weiter – und erhöhen jetzt noch einmal unser Tempo.

Deshalb verkünden wir heute ein neues ehrgeiziges Programm. Sein Name: „Road to 20“. Die Zahl 20 steht für unser strategisches Ziel einer operativen Konzernumsatzrendite von mehr als 20 Prozent.

Sie wissen: Diese sehr ehrgeizige Marke strebt Porsche langfristig an.

Dafür stellen wir jetzt noch einmal alles auf den Prüfstand. Angefangen bei unserem Produktangebot über das Pricing bis hin zur Kostenstruktur. Wir schnüren ein umfassendes Bündel an Maßnahmen, mit denen wir die Qualität der Deckungsbeiträge steigern und unsere Produkte noch attraktiver machen wollen.

Mit der „Road to 20“ entwickeln wir unser Porsche Ergebnisprogramm 2025 weiter. Dieses Programm war überaus erfolgreich. Es hat maßgeblich dazu beigetragen, dass wir unsere Ertragsstärke zuletzt kontinuierlich gesteigert haben – trotz widriger äußerer Umstände.

Und wie schon beim Ergebnisprogramm 2025 stehen auch bei „Road to 20“ nicht allein die Kosten im Fokus.

Vielmehr geht es uns vor allem darum, unsere Produkte noch besser, noch einzigartiger, noch begehrenswerter zu machen. Wir wollen unsere Kunden noch mehr in den Mittelpunkt stellen und ihnen noch mehr Performance- und Luxus-Erlebnisse anbieten.

Mit Porsche-spezifischen Technologien und Partnerschaften wollen wir noch mehr individuelle Wünsche erfüllen. Damit noch mehr Kundenträume wahr werden.

Auch die Tochtergesellschaften leisten auf der „Road to 20“ einen wichtigen Beitrag. Dabei sind sie auf einem guten Weg: So haben die Porsche Financial Services, die Porsche Lifestyle Group, die Porsche Engineering, die Porsche Consulting, die Porsche Digital und die MHP im Jahr 2022 starke Ergebnisse erzielt.

Und die neu gegründete Porsche eBike Performance hat den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft gelegt.

Bei der digitalen Transformation haben wir ebenfalls einen großen Schritt nach vorne gemacht: In der agilen Geschäftseinheit „Digital Family“ haben wir die Kompetenzen von Porsche Digital, MHP und der Porsche-IT gebündelt.

Sie arbeiten nun noch enger zusammen. Damit wir die Transformation noch fokussierter vorantreiben können - in allen Unternehmensbereichen, auf allen Ebenen, in jedem Geschäftsfeld.

Und für IT-Experten sind wir als noch agilerer Arbeitgeber attraktiver denn je. Liebe Software-Spezialisten, ihr seid bei uns herzlich willkommen. Bei uns könnt Ihr mit den großen Tech-Giganten dieser Welt zusammenarbeiten – und an Fahrzeugen, die weltweit begehrt sind.

Strategische Investments haben wir unter anderem im Bereich innovativer Antriebstechnologien getätigt. Dazu zählen unsere Beteiligungen an HIF Global, an Group 14 Technologies, an der Cellforce Group und an unserem langjährigen Partner Rimac.

Über strategische Beteiligungen wie diese sichert Porsche sich den langfristigen Zugriff auf wichtige Zukunftstechnologien. Deshalb gehen wir diesen Weg zielgerichtet weiter. Investitionen in Start-ups und Innovationen machen Porsche zukunftssicher.

Selbstverständlich will Porsche seine Aktionäre auch über eine Dividende am Unternehmenserfolg beteiligen:

Auf der Hauptversammlung der Porsche AG im Juni wird der Vorstand den Aktionären vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2022 eine Summe von 911 Millionen Euro als Dividende auszuschütten. Zuzüglich der Mehrdividende von fünf Millionen Euro für die Vorzugsaktien beträgt die Gesamtsumme 916 Millionen Euro.

Pro Vorzugsaktie ergibt sich eine Dividende von 1,01 Euro. Pro Stammaktie beläuft sich die Dividende auf 1,00 Euro.

Auf mittlere Sicht streben wir an, rund die Hälfte unseres jährlichen Konzernergebnisses nach Steuern auszuschütten.

Nun zu unserem finanziellen Ausblick. Was erwartet uns im laufenden Geschäftsjahr? Und darüber hinaus?

Zunächst einmal ein weiterhin sehr herausforderndes wirtschaftliches Umfeld. Doch wir bei Porsche nehmen Herausforderungen seit jeher selbstbewusst an. Denn wir denken in Chancen – und sind entschlossen, diese für uns zu nutzen.

Vor diesem Hintergrund bekräftige ich Ihnen heute, dass wir an unseren ambitionierten Zielen festhalten: Für 2023 streben wir bei der operativen Konzernumsatzrendite einen Zielkorridor zwischen 17 und 19 Prozent an.

Dabei gehen wir von einem Konzernumsatz zwischen rund 40 und 42 Milliarden Euro aus. Und langfristig wollen wir eine operative Umsatzrendite von mehr als 20 Prozent erreichen.

Sie sehen: Porsche ist mit Schwung auf die „Road to 20“ eingebogen. Jetzt machen wir entschlossen Tempo.